

Moderne Technologie

Schulen Finanzen und Kindergärten

Wohnen
Infrastruktur

Kurzentrums

Wirtschaft und Tourismus

Gelebte **Landwirtschaft**

Gemeinschaft **Katastrophenbewältigung**

Sicherheit und -vorbeugung

und Blaulicht

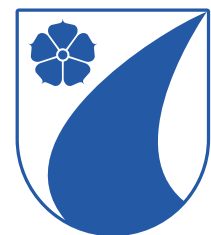
Kulturveranstaltungen

und gemeinsam feiern

Die Bilanz

Umhausen 2010 – 2016

Ein Bericht des Bürgermeisters und des Gemeinderates zu wesentlichen Entwicklungen und Ereignissen in Umhausen, Tumpen, Niederthai, Köfels, Farst, Östen, Lehn-Platzl.



umhausen

Vorwort



Mag. Jakob Wolf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

seit der letzten Gemeinderatswahl sind sechs Jahre vergangen. Am 28. Feber sind Sie aufgerufen, den neuen Bürgermeister und den Gemeinderat zu wählen. Sechs Jahre, in denen viel passiert ist. Mit der vorliegenden Broschüre darf ich als Bürgermeister und auch im Namen des Gemeinderates, der in den letzten sechs Jahren in Umhausen die Verantwortung getragen hat, Bilanz legen. Ich denke, eine Bilanz, die sich sehen lassen kann und einen Überblick über die Schwerpunkte unserer Arbeit in den letzten sechs Jahren gibt. Trotz aller Investitionen ist es gelungen, den Verschuldungsgrad der Gemeinde mit 28,6 Prozent stabil zu halten. Ich möchte mich als Bürgermeister bei allen, die in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode mitgewirkt haben, herzlich bedanken. Bei allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, im Bauhof sowie in den Schulen und Kindergärten. Danken möchte ich aber vor allem allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Es war eine Gemeinderatsperiode, die nicht

von Streit und politischem Geplänkel geprägt war, sondern von konstruktiver Arbeit. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Und letztlich darf ich auch meinem Vizebürgermeister Johann Kammerlander für die ausgezeichnete Zusammenarbeit aufrichtig danken. Als Bürgermeister ist es mir zudem ein Anliegen, Ihnen, den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern zu danken. Zu danken dafür, dass Sie manchmal Geduld aufbringen mussten, wenn manches nicht so schnell, wie vielleicht erwartet, realisiert werden konnte. Abschließend darf ich Sie bitten, sich an der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Feber zu beteiligen und zur Wahl zu gehen. Sie bestimmen, wie es in den nächsten sechs Jahren in unserer Gemeinde weitergeht.

Mit besten Grüßen

Ihr Jakob Wolf

Der Gemeinderat 2010 – 2016



Johann Kammerlander
Vizebürgermeister



Stefan Auer



Ulrich Doblander



Jakob Falkner



Bettina Frischmann



Michael Kapferer



Mathias Kuen



Florian Kuprian



Gudrun Lutz



Anton Mair



Eduard Scheiber



Karlheinz Scheiber



Michael Scheiber



Lukas Schmid



Edmund Schöpf



Roman Roscic



Geli Valant

Die Gemeinderäte Edi Scheiber, Anton Mair und Ulrich Doblander sind während der Gemeinderatsperiode ausgeschieden und wurden durch Michael Scheiber, Michael Kapferer und Bettina Frischmann ersetzt.

Schulen und Kindergärten

Die Modernisierung des Schul- und Kindergartenbereiches in Umhausen stellte einen Schwerpunkt der Arbeit des Gemeinderates dar. Insgesamt wurden 5,4 Millionen Euro (netto) in die Modernisierung investiert und damit der gesamte Schul- und Kindergartenbereich komplett erneuert. Konkret wurden ein zusätzlicher Turn- und Mehrzweckraum, zwei zusätzliche Klassen und Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung gebaut, sowie ein Boulderraum und eigene Räumlichkeiten für den Chor und die Musikschule geschaffen.

Das gesamte Gebäude wurde auf „Passivhausstandard“ saniert und mit einer Photovol-

taikanlage ausgestattet, die Ökostrom erzeugt. Auch der Vorplatz wurde komplett neu gestaltet.

Wichtig war uns auch die Anpassung an heutige Standards im Bereich des gesamten Kindergartens und der Krabbelstube. Umhausen bietet jetzt einen Gratiskindergarten sowie ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung.

Investitionen hat es aber auch in Tumpen und in Niederthai gegeben. In Tumpen wurde die komplette Möblierung des Kindergartens getauscht, für die Schule neue, kindergerechte Möbel angekauft und in Niederthai wurde der Vorplatz erneuert.



Die Kinder des Kindergartens Tumpen freuen sich mit Tante Alexandra über die komplett neuen Möbel.



v.r.n.l.: Gemeinderat Edi Scheiber, Arch. DI Armin Neuraüter mit Gattin Theresa



Die Führungsriege des neuen Schulzentrums



Die kleinen Stars bei der Eröffnungsfeier

Bauphasen Schulumbau



Infrastruktur

Lange war die Wasserversorgung von Köfels für die Gemeinde ein Problem. Nun konnte für Köfels endlich eine sichere Wasserleitung sowie der Anschluss ans Kanalnetz realisiert werden. Zudem wurden in den letzten sechs Jahren zahlreiche Wasserleitungen im gesamten Gemeindegebiet komplett erneuert. Auch in puncto Energie hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Die Verlegung des Gasnetzes in Tumpen, Umhausen und Lehn/Platzl hat zwar zu unzähligen Baustellen geführt, aber ermöglicht Gemeindegewerkschaften und Gemeindegewerkschaften nunmehr das im Verhältnis zum Erdöl günstigere Gas zu nutzen. Dass im Zuge dieser Arbeiten Leerrohre für Glasfaserkabel mitverlegt wurden, versteht sich von selbst. Die wenigsten wissen, dass Umhausen über einen hochmodernen und aktuellen

Leitungskataster verfügt, mit Hilfe dessen punktgenau nachvollzogen werden kann, wo Leitungen verlegt wurden. Zudem werden die Hochbehälter für unser Wassernetz vom Wassermeister per Computer überwacht. Investitionen, die sich gelohnt haben. Zu den Infrastrukturinvestitionen der letzten Jahre gehört auch die Sanierung des Bauhofes, der sich nunmehr auch optisch sehen lassen kann. Kräftig in die Tasche gegriffen hat die Gemeinde auch in puncto Straßenbeleuchtung, auch wenn wir hier das Netz in Zukunft noch weiter ausbauen müssen. Doch nicht nur unzählige neue Straßenlampen haben wir in den letzten Jahren aufgestellt, sondern einen Großteil auf LED umgestellt, was weniger Stromverbrauch und bessere Ausleuchtung bedeutet.



Gemeindegewerkschaft



Verlegung Gasleitung



Straßenlaterne mit LED Licht



Verlegung Wasserleitung Köfels



Wasserhochbehälter Köfels



Bauarbeiten Wasserversorgungsanlage Köfels



Kanalarbeiten



Asphaltierungsarbeiten Köfler Straße

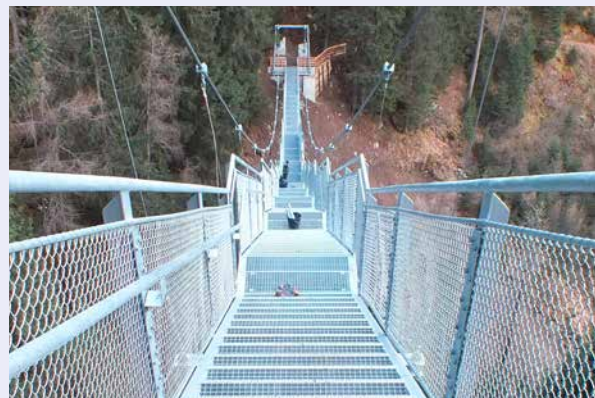
Katastrophenbewältigung und -vorbeugung

Unsere Gemeinde ist immer wieder mit den Folgen von Naturkatastrophen konfrontiert, deren Beseitigung für die Gemeindefinanzen oft nur mit großer Anstrengung und durch Hilfe des Landes und Bundes gemeistert werden kann. Vor allem Hochwasser und Muren sind es, die große Schäden anrichten und dazu führen, dass Schutzbauwerke wie Auffangbecken immer wieder repariert und geräumt werden müssen, um dann im Ereignisfall wieder funktionstüchtig zu sein. In den letzten sechs Jahren hat daher der Gemeinderat mehrmals recht kurzfristig grünes Licht für das mehrfache Räumen der beiden Farsterbecken,

grundsätzliche Verbesserungsarbeiten an den Schutzbauten beim Becken Farst sowie Aufräumarbeiten bei der sogenannten Acherbachmure in Tumpen geben müssen. Auch der Stuibenfallweg war von einem Felssturz betroffen. Weitere Sanierungsarbeiten waren auch an der Fundus- und an der Köflerbrücke notwendig. Hier mussten vor allem durch Hochwasser ausgeschlagene Bachsohlen, Uferbereiche und Mittelpfeiler einer umfangreichen Sanierung zugeführt werden. Maßnahmen, bei denen es keine Diskussionen im Gemeinderat gab, sondern die von allen mitgetragen wurden.



Vernetzung nach Felssturz Köfels



Stiege beim Stuibenfall



Farstrinne



Mure Acherbach in Tumpen



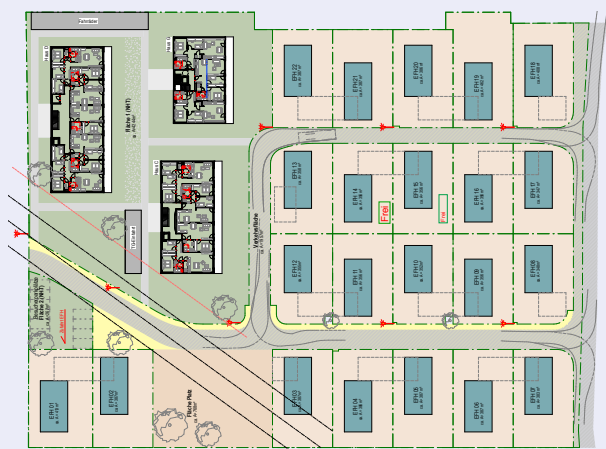
Naturgefahren sind allgegenwärtig

Wohnen

Günstiges Wohnen ist wohl eines der Grundbedürfnisse auch unserer Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer. Ziel des Gemeinderates war daher, in dieser Gemeinderatsperiode kostengünstige Bauplätze zur Verfügung zu stellen. Dies ist in Zusammenarbeit mit Manfred Kammerlander in Lehn/Platzl und Gerhard Griesser in Niederthai gelungen. Dort stehen nunmehr Bauplätze zum Preis von € 105,00 bzw. € 110,00 pro m² zur Verfügung. In Tumpen werden in naher Zukunft ebenfalls Bauplätze in der Siedlung angeboten, zumal der Gesteinsabbau im Siedlungsgebiet dem Ende zugeht und somit die Widmungssperre für neue Baugründe aufgehoben werden kann. Jedoch nicht alle Gemeindegewer wollen sich gleich ein Haus bauen. Gerade für junge Menschen kommt oft zuerst das gemeinsame Mieten einer Wohnung in Frage. Aus diesem Grunde wurden neue Wohnanlagen in Tumpen und in Umhausen bei der Stopselfabrik errichtet. Dass es zudem gelungen ist, mit Dr. Josef Strigl einen Facharzt für Umhausen zu gewinnen, ist ein großes Glück für die Gemeinde.



Schlüsselübergabe „Stopselfabrik“ durch BM Stefan Auer, Bgm Jakob Wolf, NHT GF Hannes Gschwentner



Bebauungsplan Lehn/Platzl

Friedhofs- erneuerungen

Friedhöfe sind ganz besondere Orte. Orte der Erinnerung und wichtige Stätten des Gedenkens. Für den Gemeinderat war es deshalb selbstverständlich, Erneuerungsarbeiten an den Friedhöfen in Umhausen, Tumpen und Niederthai durchzuführen. In Tumpen wurde zudem vorausschauend ein an den Friedhof angrenzendes Grundstück angekauft, um eine Erweiterung des Friedhofes zu ermöglichen.



Kirchenmauer Tumpen

Fuhrpark Gemeinde

Ein wichtiges Anliegen stellt für den Gemeinderat immer wieder ein zeitgemäßer Fuhrpark für den Gemeindebauhof dar. Der bereits 15 Jahre alte Holder wurde durch ein neues, multifunktionelles Fahrzeug ersetzt, ein zweiter kleinerer Traktor wurde angeschafft und auch der bereits 12 Jahre alte große Gemeinetraktor wird mit Jahresbeginn 2016 ausgetauscht,



weil die Reparaturkosten hier in den letzten Jahren auffällig zugenommen haben.

Umhausens Kampf ums Postamt

Während es in den Gemeinden Längenfeld, Sautens und Oetz kein Postamt mehr gibt, hat Umhausen erfolgreich gegen eine Schließung des Postamtes gekämpft. Ein Dank dabei gebührt seitens der Gemeinde hier auch den Wirtschaftstreibenden in Umhausen, weil sich keiner bereit erklärt hat, den Postpartner zu



machen. Wie froh sind wir heute, dass wir noch unser eigenes Postamt haben.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft spielt in unserer Gemeinde eine große Rolle und ist auch für den Tourismus von wesentlicher Bedeutung. Wer bei uns Urlaub macht, findet eine liebevoll gepflegte Landschaft vor. Dem Gemeinderat war wichtig, dass weiterhin Almbewirtschaftungs-, Schlacht- und Belegungsprämien ausgezahlt wurden. Genauso wichtig war es in der Gemeinde, dass in der Diskussion um die Agrargemeinschaften ein vernünftiges Miteinander statt Gegeneinander gelebt wurde und nunmehr bei allen Gemeindegutsagrargemeinschaften für die Bewirtschaftung des Schutzwaldes, je nach geschlagenen Festmetern und Schwierigkeitsgraden, auch die Gemeinde finanzielle Unterstützung leistet.



Ebenso war der Imkerverein und die Durchführung von Schaf- und Viehausstellungen dem Landwirtschaftsausschuss ein besonderes Anliegen. Mitgeholfen hat die Gemeinde zudem bei der Durchführung sogenannter Pilzgersteaktionen zur Bekämpfung der Maikäfer, bei Auf- und Wiederherstellungsarbeiten nach Vermurungen von Feldern und der Herstellung eines Viehtriebweges zur Leierstal Alm.

Kurzentrum Umhausen

2011 konnte das Kurzentrum in Umhausen in Anwesenheit von Landeshauptmann Günther Platter endlich eröffnet werden. 20 Millionen Euro wurden in dieses moderne Gesundheitszentrum investiert, welches wie ein „Adlerhorst“ über Umhausen wirkt. Gebaut wurde vor allem von einheimischen Firmen. „Umhausen hat endlich aus dem Radonvorkommen etwas Sinnvolles gemacht, die Negativschlagzeilen sind Schnee von gestern.“ Eine Aufgabe, die sich über Jahre hingezogen hat und nicht ganz einfach zu bewältigen war. 50.000 bis 60.000 Nächtigungen jährlich verzeich-

nete das Kurzentrum und die Kurbesucherinnen und Kurbesucher tragen zur Belebung in Umhausen und auch in Niederthai und dem gesamten Ötztal bei.

Bis zu 92 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt das Kurzentrum. Das bedeutet natürlich auch für die Gemeinde Mehreinnahmen im Bereich Kommunalsteuer, Abwasser und Wassergebühren. Für die Errichtung eines eigenen Personalhauses hat der amtierende Gemeinderat noch die Weichen gestellt und grünes Licht für den heuer im Frühjahr beginnenden Bau gegeben.



Das Kurzentrum Umhausen



Entwurf neues Personalhaus Kurzentrum



Eröffnung Kurzentrum v.r.n.l.: Bgm. Jakob Wolf, Engelbert König mit Gattin und Tochter, LH Günther Platter

Wirtschaft und Tourismus

War das Kurzentrum für den Tourismus in der Gemeinde ein wesentlicher Impuls, so ist es dennoch nicht die einzige Investition, die in den letzten sechs Jahren getätigt wurde, um den Tourismus in Umhausen zu unterstützen. Es ist erfreulich, dass die Gesamtjahresnächtlungen vom Jahr 2010 von rund 165.000 im Jahr 2015 auf 250.000 Nächtlungen erhöht werden konnten. Dazu beigetragen haben sicher die ständige Weiterentwicklung des Ötzidorfes und die Neuerrichtung des Greifvogelparks, der als besonderes Angebot für die Sommergäste gilt. Um die „Destination Niederthai“ im Winter zu stärken, wurden die Liftanlagen erneuert und Schneekanonen an-

gekauft, eine wesentliche Voraussetzung, damit Niederthai als kleines Schigebiet am Markt konkurrenzfähig bleibt. Investitionen, die sicher auch dazu beigetragen haben, dass sich so mancher Niederthai Touristiker zu Erneuerungen im Hotel- und Gastbetrieb entschloss. Neu installiert wurde in Niederthai auch ein Beschilderungssystem. Die größte Herausforderung jedoch stellte die Wiederherstellung des nach einem tödlichen Unfall gesperrten Stuibenfallweges dar, der fertiggestellt ist und ab 2016 wieder begehbar sein wird.

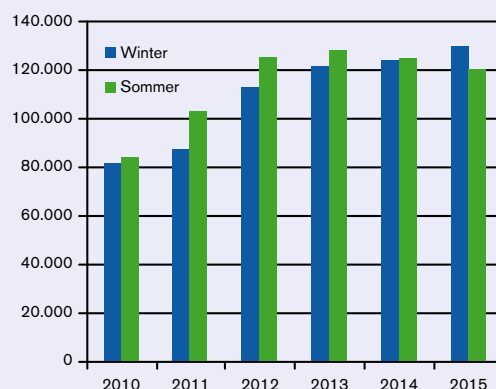
Im Gewerbegebiet in Tumpen wurden Gewerbeflächen an neue und junge Unternehmer verkauft.



Schneekanone



v.l.n.r.: GF Leonhard Falkner, LH Günther Platter, Falkner Macko Juraj, Bgm. Jakob Wolf, Obmann ÖT Bernhard Riml



Nächtigungsentwicklung der letzten 6 Jahre

Kulturveranstaltungen und gemeinsam feiern

Stuibenfall- und Seefest werden seit langem von der Gemeinde, gemeinsam mit dem Tourismusverband ausgerichtet. Erfolgsveranstaltungen, die zu einem lebendigen Gesellschaftsleben einer Gemeinde gehören und uns ein besonderes Anliegen sind. Aber auch die Austragung von Feuerwehrwettbewerben, Bataillonsfesten oder Bezirksmusikfesten werden seitens der Gemeinde unterstützt, wo immer sich der Gemeinde dazu eine Möglichkeit bietet. Der jährliche Christkindlmarkt hat sich in den letzten Jahren als Geheimtipp im Ötztal erwiesen, dies vor allem durch das Engagement der Kulturreferentin Gudrun Lutz.

Aber auch für den Theaterverein in Umhausen konnten im Rahmen des Schulumbaus im neuen Mehrzwecksaal endlich eine geeignete Bühne und die dazu gehörigen notwendigen Räumlichkeiten geschaffen werden, wie auch das Freilufttheater „Gegenwind“ für seine Kulturaktivitäten im Greit eine Heimat gefunden hat.

Genauso wichtig sind uns in unserem Dorf die Traditionsvereine, wie die Schützenkompanien in Tumpen und Umhausen sowie die beiden Musikkapellen, die selbstverständlich seitens der Gemeinde „ordentlich“ unterstützt werden. Besonders erfreulich auch die Trachtenverbände in Umhausen und Niedertal, deren Jugendgruppen der Gemeinde ein besonderes Anliegen sind.

Ein besonderes Highlight und eine Umhauser Besonderheit stellte sicherlich das Larchziehen 2015 dar, das auch diesmal wieder tausende Menschen in unseren Ort zog.

Ein Anliegen war dem Gemeinderat, die Auszeichnung kultureller Persönlichkeiten und so wurde der Beschluss gefasst, im Jänner das Ehrenzeichen der Gemeinde an Gilbert, der bei seinen Auftritten stets mit großem Engagement für seine Heimatgemeinde und das Ötztal wirbt, zu verleihen.

Umhausen kann sich kulturell und gesellschaftlich sehen lassen.



Konzert am Pavillon



Larch zieh'n 2015



Konzert Fendrich beim Seefest 2012



Verleihung Ehrenzeichen an Gilbert

Sport

Umhausen ist zweifelsohne eine „Sportgemeinde“, in der sowohl im Breitensport als auch im Spitzensport (z.B. Rodeln, Sportschießen) unheimlich viel geleistet wird. Die Hauptarbeit wird in den einzelnen Sportvereinen und Sektionen von Ehrenamtlichen geleistet. Aufgabe der Gemeinde ist es, diese Vereine mit laufenden Zuschüssen und der Errichtung notwendiger Infrastruktur zu unterstützen. Für den Sportausschuss der Gemeinde sowie für den gesamten Gemeinderat war es daher wichtig, auch in den vergangenen sechs Jahren bewusst Akzente zu setzen. So wurden Groß- und Weltcupveranstaltungen der Rodler genauso unterstützt, wie der Bau des neuen Luftgewehrstandes im Schulgebäude. Aber auch als es darum ging, den Eislaufplatz in Tumpen nach einer Vermurung

zu verlegen, hat die Gemeinde die notwendige finanzielle Unterstützung gewährt.

Das größte Vorhaben der abgelaufenen Gemeinderatsperiode stellt aber der bereits begonnene Bau des neuen Kabinengebäudes am Fußballplatz in Östen dar. Dieses Gebäude wird 2016 in Betrieb genommen und durch die tatkräftige Mithilfe der Fußballer kann auch dieses Sportinfrastrukturvorhaben ohne Schulden bewältigt werden.

Wichtig waren dem Gemeinderat auch, erfolgreiche Sportler sowie verdiente Funktionärinnen und Funktionäre, sozusagen „vor den Vorhang“ zu holen und diese mit den Sportehrenzeichen für besondere Erfolge oder lange ehrenamtliche Tätigkeiten auszuzeichnen. Auch das gehört zur Sportgemeinde Umhausen und wurde vom Gemeinderat unterstützt.



Rodelbahn Grantau



Verleihung Sportehrenzeichen an Burkhard Scheiber



Kabinengebäude am Fußballplatz in Östen

Sicherheit und Blaulicht

Die Sicherheit spielt in unserer Gemeinde eine große Rolle. In den letzten Jahren wurden in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung Sicherheitsnetze in Farst sowie im Bereich Bichl-Höfle errichtet. Auch die Gemeindestraße nach Köfels wurde nach einem Felssturz mit einem Festnetz gesichert. Rund eine Million Euro wurden in den letzten Jahren allein in diese drei Vernetzungsmaßnahmen investiert. Für die Sicherheit in Umhausen, Niederthai und Tumpen hauptverantwortlich sind unsere Feuerwehren. Innerhalb der Gemeinde Umhausen können wir auf gut ausgebildete und engagierte Feuerwehrmänner zählen, die ihre Funktionen ehrenamtlich und höchst professionell ausüben. Ihnen kann man nicht genug danken. Dafür die Rahmenbedingungen zu schaffen, ist allerdings die Aufgabe der Gemeinde. Damit unseren Feuer-

wehren auch die notwendigen Werkzeuge zur Verfügung stehen, wurden im Fuhrpark der Feuerwehr in Umhausen in den letzten sechs Jahren zwei Fahrzeuge getauscht und in Niederthai die Funksirenenanlage erneuert. Für die Rettung in alpiner Not sind unsere Bergrettungsorganisationen in Umhausen und Niederthai verantwortlich. Auch bei den Bergretterinnen und Bergrettern sind ständiges Training und ständige Ausbildung erforderlich. Sie alle sind zur Stelle, wenn jemand in Gefahr oder Not gerät.

Um auch hier die entsprechenden Rahmenbedingungen zu bieten, wurden nach Jahren des Wartens nunmehr moderne und attraktive Räumlichkeiten für die Bergrettung in Umhausen geschaffen. Die Bergrettung Niederthai wird seitens der Gemeinde beim Ankauf eines Rettungsquads unterstützt.



Eröffnung Bergrettungsraum



Tanklöschfahrzeug Umhausen



Mannschaftstransportfahrzeug

Moderne Technologie

Um Kosten zu senken und gleichzeitig Service und Sicherheit für die Bevölkerung auszubauen, setzt Umhausen auf den Einsatz moderner Technologien. So bietet die Gemeinde an, mittels E-Gouvernement die Amtsgeschäfte zu Hause, am eigenen PC zu erledigen. Gemeindep Homepage und Newsletter sorgen stets für aktuelle Informationen. An den Bushaltestellen wurden digitale Fahrgastinformationen installiert, das Straßenbeleuchtungssystem wird nach und nach auf LED umgestellt und im Zuge der Verlegung des Gasnetzes wurden Leerrohre für ein Glasfaserkabel mitverlegt. Dass der Strom für die Schule und den Kindergarten aus der eigenen Photovoltaikanlage kommt, versteht sich von selbst. Maßnahmen, die im Gemeinderat und den Ausschüssen beraten, vorbereitet und umgesetzt wurden.



Finanzen Umhausens

Der Gemeinderat der Gemeinde Umhausen hat für das Jahr 2016 einstimmig einen Haushaltsvoranschlag von 7,9 Millionen Euro beschlossen. Eine fast unvorstellbare Summe für eine relativ kleine Gemeinde. Doch dies ist jenes Geld, das wir zur Abwicklung unserer Aufgaben, von der Schneeräumung über Schulen, Kindergärten, Friedhöfe, Sport, Kultur, Sicherheit, Krankenhäuser und Förderungen brauchen. In den sechs Jahren, die dieser Gemeinderat die Verantwortung getragen hat, wurden sämtliche Budgets und Rechnungsabschlüsse einstimmig beschlossen. Ein Zeichen, dass im Gemeinderat sorgsam, zukunftsorientiert und mit gegenseitigem Respekt gearbeitet wurde.

Der Gemeinderat hatte durch die Bewältigung von Naturkatastrophen auch zahlreiche unvorhersehbare Ereignisse finanziell zu decken. Und es wurden Großinvestitionen, wie der Schulbau mit 5,4 Millionen umgesetzt. Freilich waren wir auch nicht zu faul um Förderungen bei Bund und Land anzuklopfen, ohne deren Hilfe wir manches nicht geschafft hätten.

Ein besonderer Dank gebührt dabei dem Finanzchef der Gemeinde, Roland Schöpf. Umhausen hat mit Ende 2015 einen Verschuldungsgrad von 28,6 Prozent, weit weniger als viele andere Gemeinden Tirols. Wir stehen finanziell gut da.



Gemeinschaft leben

Das soziale Leben, der persönliche Kontakt unter den Einheimischen aller Generationen, bildet die tragende Säule einer funktionierenden Gesellschaft. Deshalb fördert die Gemeinde laufend das Vereinswesen, die Seniorenorganisationen in Tumpen und Umhausen und es wird jährlich unter der Leitung von GR Lukas Schmid ein Seniorenausflug organisiert. Dass die Gemeinde auch das Eltern-Kind- Zentrum fördert, die Wiederer-

öffnung des Jugendzentrums finanziell unterstützt und jährlich die Bürgerreise organisiert, rundet das Bild einer lebendigen und gelebten Gemeinschaft in Umhausen ab.

Das Geoforum in Niederthai zählt zudem zu jenen Veranstaltungen, die internationale Experten Jahr für Jahr nach Umhausen locken und neben zahlreichen anderen Veranstaltungen für anhaltende überregionale Bekanntheit sorgt.



Bürgerreise nach Venedig 2011



Ehrenringverleihung an Edi Scheiber



Reinhard Fendrich im Ötzidorf



Zuschauer beim Seefest



Seniorenausflug, Ehrung der ältesten Teilnehmer

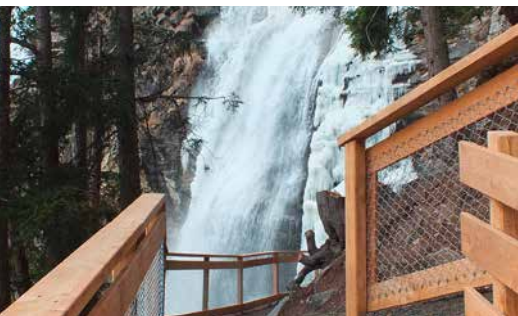


Musikkapelle



Und da war noch ...





Gemeinde Umhausen
Dorf 30, 6441 Umhausen
© Fotos: Thomas Ploder, Gemeinde Umhausen